

12.07.2023 | Ehinger Tagblatt

# Unbezahlbare Leistungen

**Aktion** Der „Förderpreis Ehrenamt“ der Donau-Iller Bank und der SÜDWEST PRESSE würdigt ehrenamtlichen Einsatz. 30 000 Euro wurden ausgeschüttet.

Von **Renate Emmenlauer**



Die Preisträger aus dem Jury-Preis, dem Jugend-Jury-Preis und dem Online-Voting mit Jost Grimm (Vorstand Donau-Iller Bank), Martin Tröster (Redaktionsleiter der SÜDWEST PRESSE) sowie Thomas Freudenreich (Vertri Donau-Iller Bank) und Jurymitglied Ursula von Helldorff. Von den Preisträgern fehlen Michael Deckwitz und Ju Pressebüro Emmenlauer

**E**hrenamt ist unverzichtbar für die Gesellschaft. „Wer sich ehrenamtlich engagiert, macht das aus Überzeugung und ohne Bezahlung“, sagte Jost Grimm am Montag bei der Preisübergabe der dritten Aktion „Förderpreis Ehrenamt“. Dem Vorstandssprecher der Donau-Iller Bank war die Freude über seine Aufgabe anzusehen, jene in den Blick zu rücken, „die Freude bringen, Trost spenden, Impulse geben, helfen, wo man gebraucht wird, etwas für die Gesellschaft tun, was nicht selbstverständlich ist und sein darf“.

An die Preisträger gewandt, betonte der Bankvorstand: „Sie sind die stillen Helden. Und Sie stehen hier stellvertretend für die vielen, vielen anderen Menschen, die sich für das Gemeinwohl und für ihre Mitmenschen einbringen.“ Wie vielfältig das Ehrenamt ist, zeige die Bandbreite an Vereinen, Organisationen und Institutionen, in denen sich auch die aktuellen Preisträger einsetzen. Grimm skizzierte das Ehrenamt als „Leistung, deren Wert unbezahlbar ist.“

Ehrenamt ist sinnstiftend, weil  
Ehrenamt auch Sinn macht. Wir  
können stolz sein.

---

## Tausende Stunden erbracht

Sein Dank galt den Preisträgern, die alljährlich tausende ehrenamtliche Stunden aufbringen, dann auch jenen, die diese besonderen Menschen für den „Förderpreis Ehrenamt“ vorgeschlagen haben. Lob zollte er auch der SÜDWEST PRESSE als Kooperationspartner, „der dem Ehrenamt in der Öffentlichkeit ein Gesicht gibt“.

Der Ehinger Redaktionsleiter Martin Tröster gab das Lob zurück. Gemeinsames Ziel beim „Förderpreis Ehrenamt“ sei es, das zu würdigen, was Ehrenamtliche für die Gesellschaft tun. „Herzlichen Dank für Ihr großes Engagement“, sagte auch er zu den Preisträgern. Trösters Dank galt zudem seinen Jurykollegen Ursula von Helldorff, Oberbürgermeister Alexander Baumann, Sigisbert Straub und den Vertretern der Donau-Iller Bank.

„Für das große Ehrenamt von Georg Steinle über Jahrzehnte hätte der Platz auf der Liste fast nicht gereicht“, sagte Grimm bei der symbolischen Preisübergabe samt Urkunde für den Sieger des Jury-Preises. Der Bankvorstand zitierte den Oberstadioner Bürgermeister Kevin Wiest, „der bei seinem Ehrenbürger insgesamt 303 Jahre Ehrenamt ausgerechnet hat.“

Die Aktion, sagte Steinle, sei eine wertvolle Würdigung des Ehrenamts, die in die Vereine und Institutionen ausstrahle. Zu seiner persönlichen Ehrenamts-Karriere meinte Steinle bescheiden: „Es hat mir immer große Freude bereitet. Ehrenamt ist sinnstiftend, weil Ehrenamt auch Sinn macht. Wir können stolz darauf sein, für unsere Nächsten da zu sein.“ Nachweisbar sei übrigens, dass Ehrenamtliche im Beruf kreativer und flexibler seien. Laut Grimm seien auch zahlreiche Mitarbeiter der Donau-Iller Bank in irgendeiner Weise ehrenamtlich engagiert.

Auf die Kriterien für den Förderpreis ging Thomas Freudenreich, Prokurist und Vertriebsleiter der Donau-Iller Bank, ein. Die Ehrenamtlichen müssten demnach von anderen Personen vorgeschlagen werden. Und die Geldpreise fließen nicht an die Preisträger selbst, sondern in deren Vereine und Institutionen „für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke“. 46 Bewerbungen seien eingegangen, davon 44 zur Wahl gestanden. 30 000 Euro aus dem VR-Gewinnspartopf seien für Online-Voting, Jury-Preis und Jury-Jugend-Preis ausgeschüttet worden.

Für das Online-Voting und den Jugend-Jury-Preis habe man wieder fünf Platzierungen vergeben, mit unterschiedlichen Geldpreisen dotiert. Für Platz eins 3000 Euro, Platz zwei 2500 Euro, Platz drei 2000 Euro, Platz vier 1500 Euro, Platz fünf 1000 Euro. Beim Jury-Preis wurde auf einen fünften Platz verzichtet, es gab dafür drei vierte Plätze mit jeweils 1000 Euro. Als zusätzliches persönliches Dankeschön an die Ehrenamtlichen wurden die Erstplatzierten jeder Kategorie mit je einer Ballonfahrt für zwei Personen belohnt, die Plätze zwei bis fünf mit einem Gutschein in Höhe von 50 Euro für ein Lokal. Unter den Einsendern der Vorschläge wurden zwei Sonderpreise mit je einer Ballonfahrt verlost. Diese erhielten Andre Huber und Carolin Henselmann.

---

## Die Gewinner in den drei Kategorien

Die Preisträger der Aktion Förderpreis Ehrenamt:

Jury-Preis: 1. Georg Steinle, 2. Norbert Pfitzer, 3. Heidi Wekenmann. Anstelle eines fünften Platzes gab es drei Viertplatzierte: Siegfried Ritscher, Bernhard Merkle und Christine Geisinger.

Jugend-Jury-Preis: 1. Johannes Lindner, 2. Noah Bausch, 3. Rebecca Fiseli, 4. Simon Steinle, 5. Julia Kraus. Online-Voting (3912 Teilnehmer): 1. Susanne Schwarzmann, 2. Wolfgang Kottmann, 3. Michael Deckwitz, 4. Paul Karner, 5. Ruth Walter.